

# SOLIDARNOŚĆ

# Der Handwerker der Freiheit

Schicksalsjahr 1980: Lech Wałęsa wird von Arbeitern der Leninwerft in Danzig gefeiert

## Happy Birthday, LECH WAŁĘSA zum 80.!



1991: Wałęsa küsst den Fischerring von Papst Johannes Paul II.



1988: Heiße Diskussionen mit Schriftsteller Günter Grass



1997: In Danzig mit US-Präsident George Bush (l.) und Bundespräsident Richard von Weizsäcker



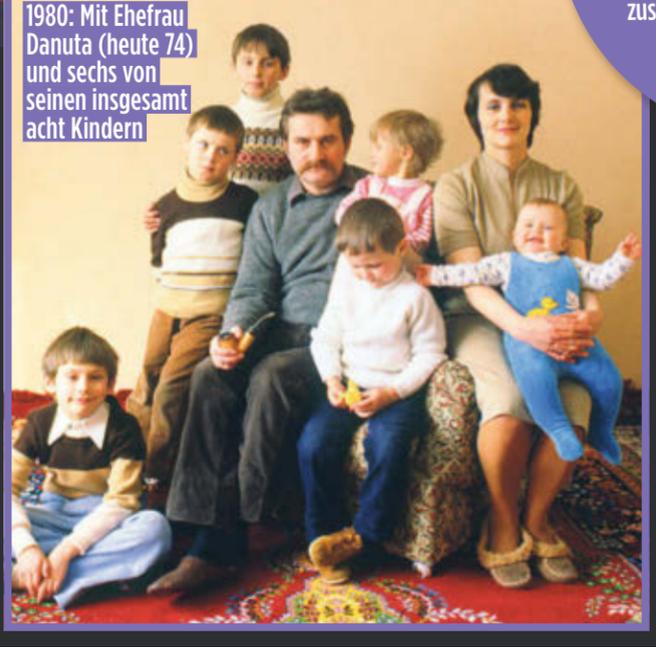
2013: Mit Hollywoodstar Sharon Stone und dem Dalai Lama



2002: Sportlich auf dem Rad. Umstritten ist Wałęsas Akte als angeblicher Spion der Geheimpolizei. Beweise für Verrat gab es nie



9.11.1989: Mit Helmut Kohl in Warschau. Kohl musste seinen Besuch wegen des Mauerfalls abbrechen



1980: Mit Ehefrau Danuta (heute 74) und sechs von seinen insgesamt acht Kindern

Von ALEXANDER VON SCHÖNBURG und HANS-JÖRG VEHLEWALD

Warschau - **Er war das Gesicht der Revolution von 1989 - jener friedlichen Revolution, die den Kommunismus zum Einstürzen brachte.**

Doch es ist still um Lech Wałęsa. Was ist aus ihm geworden? Heute wird er 80.

Um seine Bedeutung zu ermesen, eine Rückblende.

Der 31. Juli 1980. Es ist abends. Lech Wałęsa, ein arbeitsloser Elektriker, öffnet die Tür zu seiner 2-Zimmer-Wohnung und hört seine Frau schwer atmen. Danuta erwartet ihr sechstes Kind. Die Wehen.

Dann hämmert es an der Tür. „Machen Sie auf! Sie sind verhaftet!“ Die gefürchte-

te polnische Miliz! Wałęsa hatte illegale Flugblätter verteilt. Danuta schreit, die Kinder weinen, „Los, abführen!“, befiehlt der Kommandant.

Da tut Wałęsa etwas für ihn Typisches. Er verhandelt mit Augenmaß. „Ich komme freiwillig mit“, sagt er, „aber lasst mich meine Familie beruhigen.“

Als er 48 Stunden später freikommt, ist er wütend. Er hatte die Geburt seiner Tochter Anna verpasst.

Aber Wałęsa war nie jemand, der sich sein Leben durch Wut bestimmen ließ.

Wenige Tage später, als im August 1980 eine Streikwelle durch Polen ging und Unruhen herrschten, war es Wałęsa, der als Arbeitervertreter der Danziger Leninwerft einen Kompromiss mit der Regierung aushandelte. Acht Jahre (und etliche Haftaufenthalte) später herrschten wieder im ganzen Land Unruhen. Wieder war es Wałęsa, der zur Mäßigung aufrief. Und geschickt verhandelte. Das Ergebnis: eine Sensation. Die kommunistische Regierung stimmt (halb-)freien Wahlen zu, die

die Solidarność mit überwältigender Mehrheit gewann.

Ein Schlüsselmoment der Weltgeschichte. Das Resultat war eine Kettenreaktion in ganz Osteuropa. Der Kollaps des Kommunismus war nicht mehr aufzuhalten. Am 9. November 1989 - der Mauerfall.

Die Weltgeschichte kennt überraschende Wendungen. Das musste Wałęsa am eigenen Leib erfahren. 1990 wurde er mit fast 75 Prozent der erste frei gewählte Präsident Polens, ein Volksheld. Fünf Jahre später wurde er wieder abgewählt.

In der polnischen Politik von heute ist er nicht mehr gefragt.

Für die Linken ist der knorrige Katholik ein Relikt aus alten Zeiten. Die Rechtsnationalen mögen ihn auch nicht. Weil er deren Anti-EU-Kurs nicht mitträgt.

Gemessen an seiner historischen Bedeutung wird er seinen runden Geburtstag heute still begehen. Ehefrau Danuta (74) wird an seiner Seite sein - und alle seine acht Kinder.

Aber es wird einen Festgottesdienst geben. Mehr will er auch nicht.

### \*Wie spricht man den eigentlich aus?

Für deutsche Zungen nicht einfach: Das „ł“ spricht sich wie das deutsche „u“, das „ę“ ist ein Nasal-Laut wie im Französischen. Macht zusammen ungefähr: Wau-en-Ba! Als Verb („wałęsać się“) bedeutet es übrigens: sich herumtreiben ...